WOFÜR WIR STEHEN

Handwerk beginnt im Kopf.

Wir verfolgen das Ziel, traditionelles Know-how und moderne Handwerkstechniken in kreativ-logische Planungsprozesse und moderne Fertigungskonzepte zu transferieren. Die Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt und die und ersten Schritte ins Berufsleben gestalten wir dabei durch kompetenzorientierten und projektbegleitenden Unterricht.

UNSERE STÄRKEN

Wir fördern das Erleben eigener Fertigkeiten durch zunehmend komplexere Aufgabenstellungen und Projekte. Fachexkursionen ergänzen das Lernangebot und erweitern den Horizont. Die Entwicklung von (neuen) Aufgabenstellungen haben das Ziel, kreativ und neugierig die eigenen Grenzen ausloten zu wollen und zu können. Dabei bauen wir auf einen intensiven Austausch und enge Zusammenarbeit mit den dualen Partnern in den Betrieben und der überbetrieblichen Ausbildung.

DARAN ARBEITEN WIR

Morgen ist heute gestern !

Wir arbeiten an der Integration neuer Technologien & Medien und der damit verbundenen Weiterentwicklung herausfordernder Unterrichtsformate.

Wir reflektieren kritisch Gewohnheiten und Traditionen zur Weiterentwicklung professioneller und effektiver Lernmöglichkeiten.

Für alle Fragen erreichen Sie die Bereichsleitung Holz unter:

manfred.stommel-prinz@bku-koeln.nrw.schule

und die Bildungsgangskoordination Tischler unter:

benjamin.bornhoeft@bku-koeln.nrw.schule

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Spannende Projekte, Ausstellungen und Inhalte der Tischlerausbildung am Berufskolleg aus den letzten Jahren finden Sie unter:

www.bk-ulrepforte.de

sowie unter:

www.tischlerkoeln.org
www.tischler.nrw

Die Schule für Bau und Holz

BERUFSKOLLEG ULREPFORTE

TISCHLERIN

TISCHLER

WAS MACHT MAN IN DIESEM BERUF?

Der Tischlerberuf gehört zu den vielseitigsten Handwerksberufen, weil dort mit den unterschiedlichsten Materialien gearbeitet wird. Daher ist fast alles möglich: Möbelbau, Treppenbau, Fenster, Türen, Terrassen, Böden, Decken und Wandverkleidungen, Ladenbau, Messestände bis hin zum Schiffsausbau.

WAS BRINGT MIR DIESE AUSBILDUNG?

Berufsbezeichnung:
Tischler
Tischlerin

Du verdienst vom ersten Tag an dein eigenes Geld ...

- Deine Arbeit während der Ausbildung wird ab dem ersten Ausbildungsjahr angemessen vergütet. Die aktuellen Zahlen findest du im Internet.

Du bist schnell am Ziel ...

- Nach 3 Jahren (eine Verkürzung ist ggf. möglich) hast du deine Ausbildung abgeschlossen und kannst weiter durchstarten. Die Ausbildung wird abgeschlossen mit einer theoretischen und einer praktischen Prüfung.

Du kannst Erfahrungen im Ausland sammeln ...

- Es gibt die Möglichkeit, während der Ausbildung an einem Austausch in Frankreich teilzunehmen. Nach der Ausbildung gibt es die Tradition im Handwerk, als Wandergeselle/in Berufserfahrung im Inland und Ausland zu sammeln.

Du hast gute Chancen ...

- von deinem Ausbildungsbetrieb übernommen zu werden oder in einer anderen Firma eine qualifizierte Arbeit zu finden. Fachkräfte werden händeringend gesucht!

Du kannst Karriere machen ...

- Mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung stehen dir viele Wege zum beruflichen Aufstieg offen: Betriebswirt/in im Handwerk, Meisterprüfung, Gestalter/in im Handwerk, Lehrer/in am Berufskolleg, Holztechniker/in, je nach Fähigkeiten und den Schwerpunkten, die jemand sich im Rahmen der Ausbildung angeeignet hat. Auch kann das Tischlerhandwerk eine gute Vorraussetzung für ein Innenarchitekturstudium sein.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN SIND NÖTIG?

Schulische Voraussetzungen gibt es keine. Dennoch ist der Beruf des Tischlers / der Tischlerin sehr vielfältig und anspruchsvoll. Neben:

- der Freude am Arbeiten
- einem hohen Anspruch an genaues Arbeiten
- und Teamfähigkeit

sind

- Verständnis z.B. beim Lesen von technischen Plänen
- gute Kenntnisse in Mathematik
- gutes räumliches Vorstellungsvermögen

von Vorteil.

WELCHE CHANCEN HABE ICH DANACH?

Mit einer fundierten Ausbildung als Tischler/in stehen nach der Ausbildung die Chancen gut, eine Anstellung als Tischlergeselle/in zu finden. Überall werden gut ausgebildetete Fachkräfte gebraucht, die in der Werkstatt oder auf der Baustelle Projekte handwerklich und technisch versiert planen, organisieren und umsetzen.

BESONDERHEITEN DER AUSBILDUNG

Die Ausbildung zum Tischler findet im Betrieb, in der Berufsschule und in mehreren Kursen am Berufsbildungszentrum statt. Während die Ausbildung im BBZ und in der Berufsschule einheitlich abläuft, ist die Ausbildung in den Betrieben davon geprägt, ob der Schwerpunkt im Innenausbau oder in der Bauschreinerei liegt. Davon unabhängig ist der Beruf des Tischlers gerade dadurch geprägt, daß man einerseits viel mit der Hand, andererseits aber auch an und mit Maschinen arbeitet. Digitale Kenntnisse, auch Programmierkenntnisse, werden zunehmend erforderlich um die Arbeitsprozesse in den Schreinereien umzusetzen und die digital gesteuerten Maschinen zu bedienen. Zusätzlich muss ein/e Tischler/in Zeichnungen lesen und selber erstellen können, sowie ein „Faible" bzw. Gespür für Design und Gestaltung haben.